

O himmlisch schönes Heimatland

Text: Eduard Hug (1859-1915)

Musik: unbekannt

mf **Freudig**

1. O himm-lisch schö - nes Hei - mat-land, du mei - ner Sehn - sucht_
2. Zwar ist mein ir - disch Va - ter-land mir auch gar lieb und_

4

Ziel, dich grüß ich oft mit Herz_ und_ Hand, dich grüß ich oft mit
wert, manch teu - res Herz, im Herrn ver - wandt, manch teu - res Herz, im

8

Ein Fremd-ling hier,
p Doch wall ich fort,
Herz und_Hand in sel'- ger_Hoff-nung still! Ein Fremd - ling hier, ein
Herrn ver - wandt, hat Gott mir_hier be - schert. Doch wall ich fort zum

12

ein Bür-ger dort, mich hält kein Er - den - tand, *mf*
zum Him-mel hin, mich zieht ein stärk - res Band;
Bür - ger dort, mich hält kein Er - den - tand, ich
Him - mel hin, mich zieht ein stärk - res Band; ich

15

zieh zu mei-ner Hei-mat fort im ew'-gen Va-ter-land, ich
will zu mei-nem Hei-land ziehn ins ew'-ge Va-ter-land, ich

19

ff Ich zieh zu
Ich will zu

zieh zu mei-ner Hei-mat fort im ew'-gen Va-ter-land.
will zu mei-nem Hei-land ziehn ins ew'-ge Va-ter-land.

mei - ner
mei - nem

3. Ob schmal auch sei der Pilgerpfad,
der Weg oft rauh und steil -
ich schöpfe Kraft vom Born der Gnad
und trink vom vollen Heil.
Mein Pilgerstab ist Gottes Wort,
Sein Geist mein sel'ges Pfand,
| : so geht es täglich weiter fort
zum schönen Vaterland. : |

4. Wer wandert mit, wer schließt sich an?
Wer will ein Pilgrim sein?
Wer zieht mit uns nach Kanaan
im trauten Heilsverein?
O kommt herzu, die Himmelsruh
folgt bald dem Pilgerstand!
| : Wir ziehn der schönsten Heimat zu
im ew'gen Vaterland. : |